

**DER  
STANDPUNKT**  
Roland Rauch

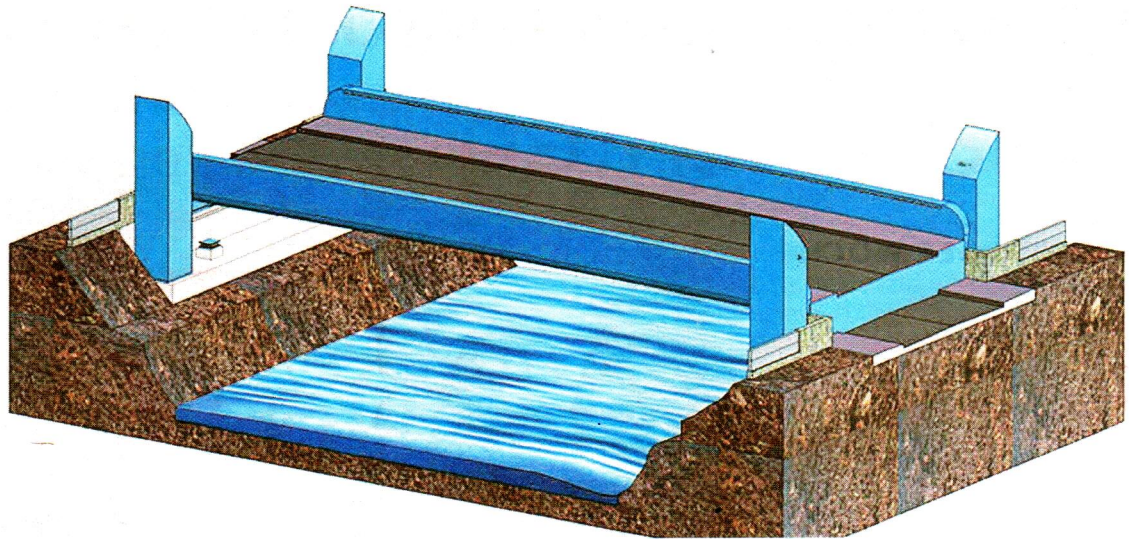


## Ausgezeichnete Unternehmen

In den vergangenen Monaten konnten Unternehmen aus unserer Region von verschiedenen festlichen Preisverleihungen als strahlende Sieger nach Hause fahren. Auszeichnungen sind nicht selbstverständlich, zeugen sie doch von außergewöhnlichen Leistungen unserer Unternehmer und deren Mitarbeiter in verschiedenen Branchen und Bereichen. In dieser Ausgabe der Mittersiller Nachrichten berichten wir einerseits über eine ausgezeichnete Lehrlingsleistung sowie andererseits über eine besondere Auszeichnung für verantwortungsvolles Unternehmertum.

Beide Auszeichnungen rücken die Mitarbeiter der jeweiligen Unternehmen ins Rampenlicht. Andrea Vorreiter, die Landesmeisterin für Tourismusberufe (Koch/Köchin), ist ein Paradebeispiel für das Erfolgsmodell Karriere mit Lehre. Die Ausbildung zur Facharbeitskraft bietet umfassende persönliche Entwicklungschancen und gut ausgebildete Mitarbeiter bilden das Rückgrat unserer erfolgreichen Unternehmen. Fahnen Gärtner wurde mit dem Salzburger Wirtschaftspreis vor allem für die Pionierarbeit beim Thema Nachhaltigkeit und Mitarbeitergesundheit auf den ersten Platz gewählt.

Diese beiden Auszeichnungen zeigen, wie wichtig qualifizierte und motivierte Mitarbeiter für den betrieblichen Erfolg sind. Und unsere Unternehmer geben den perfekten Rahmen für das leistungsorientierte und respektvolle Miteinander – das ist die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg.



Skizze einer Hubbrücke. An der endgültigen Ausführung für Mittersill wird noch gefeilt.

BILD:STADTGEMEINDE

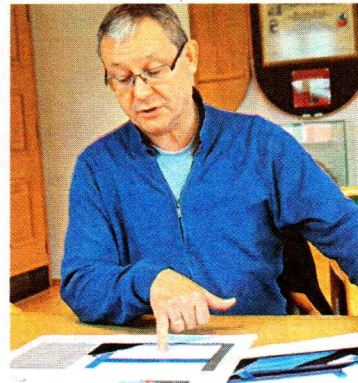
# Alles über die neue Salzachbrücke

Im Herbst wird sie gebaut. Wann, in welcher Ausführung, wie sie funktioniert – alle Details dazu gibt es bei der Bürgerversammlung am 16. Juni.

**MITTERSILL.** Die Salzachbrücke erwies sich beim Hochwasser 2014 als große Schwachstelle. Bürgermeister Wolfgang Viertler: „Wir standen knapp vor einer Katastrophe. Man hat auch gesehen, welchen Belastungen sie standhalten muss. Von Heuballen über Unmengen von massigen Holzklumpen bis hin zu toten Kühen.“

Es war klar: Es muss rasch eine neue Brücke her. „Das Land war hoch aktiv und hat den Brückenbau dankenswerterweise vorgezogen und sich entschlossen, eine Hubbrücke zu bauen“, freut sich Viertler. Es ist die erste im Land Salzburg und eine hochkomplexe Angelegenheit. „Stahlbau-, Maschinenbau- und Elektrokomponten kommen zusammen. Das ist eine riesige technische Herausforderung.“ In diesen Tagen werden letzte Einzelheiten geklärt – alle Details werden der Bevölkerung bei der Bürgerversammlung der Stadtgemeinde Mittersill am Donnerstag, dem 16. Juni, mitgeteilt.

Dazu werden die verantwortlichen Mitarbeiter des Referates Brückenbau des Landes vor Ort



Bgm. Wolfgang Viertler studiert die Brückenpläne.

BILD: SIMO

den Bürgern auch Rede und Antwort stehen. „Es gibt eine Präsentation über die technischen Komponenten. Wie ist ihre Zusam-

**„Am Donnerstag, 16. Juni, fällt der Vorhang.“**

**Bgm. Wolfgang Viertler**

menetzung, wie wird sie gebaut und betrieben? Wir hebt oder senkt sie sich? Was ist, wenn der Strom ausfällt? Auf alles wird es Antworten geben. Das wird hoch interessant.“

Von Interesse ist auch, dass das Bundesheer eine Behelfsbrücke für Fußgänger bauen wird, die auf Höhe Bahnhof über die Salzach führt. Durch den Neubau der Salzachbrücke wird der Verkehrsablauf verändert. Um diesen zu optimieren, gründeten Bundesstraßenverwaltung, Mittersill Plus und Stadtgemeinde eine Arbeitsgruppe. „Wir denken jetzt auch an eine Änderung des innerörtlichen Verkehrs. Es geht um die Entlastung im Stadtzentrum. Verkehrsflüsse werden neu gestaltet und entflechtet, damit der zur Verfügung stehende Platz besser genutzt werden kann. Wir werten damit das Zentrum immens auf, Mittersill wird eine Perle“, sagt Viertler.

Der Bau der neuen Brücke wird im Oktober gestartet. Wesentliche Vorarbeiten, wie die Verlegung von Leitungen im Flussbett sind bereits geleistet worden, so dass nach rund acht Wochen die neue Hubbrücke in Betrieb gehen sollte. Viertler: „Den genauen Zeitplan wissen wir am Donnerstag, 16. Juni, bei der Bürgerversammlung im Nationalparkzentrum.“ Beginn ist um 19 Uhr. simo